

Pressemitteilung

Bad Birnbach, März 2011

Neue Möglichkeiten in der Hautkrebs-Früherkennung

FotoFinder Systems GmbH präsentiert Innovationen

Anlässlich der 46. DDG-Tagung vom 30.03.-02.04.2011 in Dresden präsentiert FotoFinder neue Technologien zur Früherkennung von Hautkrebs. Im Mittelpunkt stehen dabei eine bessere Diagnosesicherheit für Patienten und genauere Analysemöglichkeiten für Dermatologen.

„Body Mapping“ für eine bessere Verlaufskontrolle von Muttermalen



FotoFinder hat mit dem „Body Mapping“ ein Verfahren entwickelt, mit dem die komplette Haut eines Patienten von Kopf bis Fuß systematisch fotografiert werden kann. Das Ergebnis wird gespeichert und der Arzt hat am Bildschirm die Möglichkeit, in verdächtige Muttermale hinein zu zoomen. Bei den regelmäßigen Kontrolluntersuchungen werden Vergleichsbilder erstellt und automatisch am Bildschirm analysiert.

Dabei wird jedes neue oder veränderte Muttermal von der Software markiert. Diese Vorsorgemethode bietet zusammen mit der auflichtmikroskopischen Untersuchung der Muttermale maximale Sicherheit bei der Früherkennung von Hautkrebs. „Der Vorteil in diesem Verfahren liegt sowohl für Ärzte als auch Patienten auf der Hand. Ärzte haben immer weniger Zeit für Patienten, andererseits ist die Haut ein großes Organ, dessen Untersuchung länger dauert. Mit

dem zeitsparenden, aber höchst präzisen ‚Body Mapping‘ wird dieser Widerspruch aufgehoben“, erklärt Andreas Mayer, Geschäftsführer bei FotoFinder.

Full HD in der Hautkrebsvorsorge

Bereits in jeder dritten deutschen Hautarztpraxis wird die Vorsorgeuntersuchung mit FotoFinder **dermoscope**



angeboten, einem System zur Videodokumentation von Muttermalen. Dabei wird mit Hilfe einer Full HD-Videokamera ein genauer Muttermalkatalog der Haut angefertigt und digital gespeichert.

Der Hautarzt entscheidet, welche Muttermale zusätzlich mit einem digitalen Auflichtmikroskop untersucht, analysiert und regelmäßig kontrolliert werden müssen. Regelmäßige Folgeaufnahmen geben Auskunft über Wachstum und Veränderung jedes einzelnen Muttermals. Dabei werden selbst kleinste optische Veränderungen sichtbar. Durch die kontinuierliche Kontrolle erspart sich der Patient das Herausschneiden harmloser, unverändert gebliebener Male. FotoFinder **dermoscope** ist weltweit bereits in mehreren Tausend Hautarztpraxen in über 50 Ländern im Einsatz.

Seit zwei Jahren haben gesetzlich Versicherte ab 35 Jahren alle zwei Jahre Anspruch auf ein „Hautkrebs-Screening“ beim Hausarzt oder Dermatologen. Dieses beinhaltet jedoch lediglich die Untersuchung der Haut mit dem bloßen Auge und sieht keine einzige der heutigen technischen Möglichkeiten vor. Nicht nur Risikopatienten mit vielen Muttermalen profitieren von der makro- und mikroskopischen Speicherung ihres Hautbefundes: Die digitale Verlaufskontrolle ermöglicht eine Dokumentation sämtlicher Hautveränderungen.



Über FotoFinder

Das Familienunternehmen aus Bayern wurde 1991 gegründet und ist weltweit führender Hersteller von Bildsystemen für die Dermatologie. Schwerpunkt ist dabei die Hautkrebsdiagnostik mittels digitaler Dermatoskopie. In diesem Bereich ist die Firma Marktführer. Daneben werden FotoFinder Bildsysteme auch in Ästhetik und in der klinischen Forschung verwendet. Niederlassungen in Italien, Spanien und den USA sowie ein globales Netz von Distributoren ermöglichen eine weltweite Präsenz. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 40 Mitarbeiter. Gefertigt wird ausschließlich am Produktionsstandort in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie auf www.fotofinder.de.

Kontakt

Valeska Heinrich
Marketing Manager

FotoFinder Systems GmbH
Aichner-Schmied-Straße 3
84364 Bad Birnbach

Telefon: +49 8563 977-200
Fax: +49 8563 97720-10
E-Mail: heinrich@fotofinder.de
Internet: www.fotofinder.de